

Erfolgreiches Jahr für die Spitex – auch dank der Mitarbeitenden

Burgdorf / Oberburg / Region / Di, 21. Jun. 2022



Bei der Verabschiedung von Silvia Brönnimann bedankte sich Präsidentin Rita Sampogna herzlich für die über Jahre äusserst engagierte und tatkräftige Mitarbeit im Vorstand.

Burgdorf: An der Hauptversammlung des Spitex-Vereins Burgdorf-Oberburg konnte Präsidentin Rita Sampogna in ihrem Jahresbericht auf einige Highlights zurückblicken.

An der Hauptversammlung des Spitex-Vereins Burgdorf-Oberburg, die am Montag, 13. Juni 2022, stattfand, konnte Präsidentin Rita Sampogna in ihrem ersten Jahresbericht auf viel Erfreuliches zurückschauen. «Im Jahr 2021 betreuten unsere Mitarbeitenden insgesamt 662 Klientinnen und Klienten, machten fast 74 000 Hausbesuche leisteten insgesamt rund 47 000 Arbeitsstunden», berichtete sie. «An Spitzentagen hatten wir bis zu 220 Besuche zu verzeichnen.» Dank der vielen verantwortungsbewussten Mitarbeitenden, die trotz teils hoher (auch coronabedingter) Arbeitsbelastung qualitativ hochstehende Pflegearbeit leisteten, habe die Spitex Burgdorf-Oberburg ihrem Auftrag stets nachkommen können: «Laut einer Studie der Universität Basel und eigenen telefonischen Umfragen sind auch unsere Klientinnen und Klienten und ihre Angehörigen sehr zufrieden mit der Spitex und ihren Mitarbeitenden und bewerten die Qualität als sehr hoch.» Dieser hohe Standard sei aber nur möglich, weil die Spitex auf eine verantwortungsbewusste und umsichtige Geschäftsführung und auf gut ausgebildete, motivierte und engagierte Mitarbeitende zählen könne: «Ihnen allen möchte ich deswegen ganz herzlich für ihren Einsatz zugunsten unserer Klientinnen und Klienten danken!»

Hin und Her beim Leistungsvertrag mit der GSI

Ein weniger erfreuliches Thema war der Leistungsvertrag mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI). Aufgrund einer Beschwerde wegen des Vergabeverfahrens hatte die GSI den bereits vergebenen vierjährigen Leistungsvertrag zur Versorgungssicherheit der Region Burgdorf wieder aufgehoben und stattdessen einen einjährigen Auftrag erteilt. «Wir haben uns jedoch am 10. Juni 2022 offiziell am öffentlichen Ausschreibungsverfahren nach WTO beteiligt, weil wir auch weiterhin die Versorgungssicherheit in Burgdorf und Oberburg übernehmen wollen», meinte dazu die Präsidentin. «Die Region Heimiswil wurde von der GSI der alleinigen Verantwortung der Spitex Lueg zugeteilt sodass hier eine gute fünfzehnjährige Zusammenarbeit zu Ende geht.»

Investitionen für die Zukunft

Im Jubiläumsjahr – die Spitex feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen – will die Spitex Burgdorf-Oberburg das 2021 erarbeitete Führungskonzept umsetzen und weitere Schritte in Richtung Swiss Care Excellence Certificate (SCEC) unternehmen. Dazu Rita Sampogna: «Wir wollen statt eines Festes lieber in unsere Mitarbeitenden investieren – und damit letztlich auch in unsere Klientinnen und Klienten.»

Andrea Flückiger